

Ausgabe 3|2011

Expertentipp: Zählerstände online melden ▶ S. 2



Leseraktion: Wochenende mit E-Mobil zu gewinnen. ▶ S. 2

Energiewende: Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung ▶ S. 3



Energieeinsparverordnung: Vier Wände auf Energiediät ▶ S. 4



BBF: Breites Angebot im Familienbad Heepen ▶ S. 5

Leseraktion: Führung mit »Frei«-Tag

OldtimerBahn: Zeitreise mit der Straßenbahn ▶ S. 6



ÖPNV-Kundenbarometer 2011: Licht und Schatten ▶ S. 7

BITel: Wie kommt die Internetseite auf den Bildschirm? ▶ S. 8

So erreichen Sie uns ▶ S. 8



folia

Klimakampagne: Stadt Bielefeld und die Stadtwerke Bielefeld rufen zur Bürgerbeteiligung auf

Bielefeld will's wissen

Ihre Energieversorgung aktiv mitzugestalten, diese Chance bietet sich jetzt allen Bielefelderinnen und Bielefeldern – im Rahmen der Klimakampagne »Gemeinsam zur Energiewende – Bielefeld will's wissen«.

Im Juli hat der Rat der Stadt Bielefeld die Konsequenz aus dem bundesweiten Atomausstieg gezogen. Er hat beschlossen, die erneuerbaren Energien auszubauen und nach 2018 den Strombezug aus dem Kernkraftwerk Grohnde zu beenden. Bielefelds Energieversorgung muss nun umgestaltet und die Nutzung von Energie effizienter werden. Diesen Wandel können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt aktiv mitgestalten. Gemeinsam mit der Stadt und den Stadtwerken Bielefeld als ihrem lokalen Energieversorger sollen sie im Rahmen der Klimakampagne Ideen entwickeln und diskutieren, wie und wo man die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen und die Energieeffizienz steigern kann.

Plattform für den Dialog im Internet

Diskutiert wird unter www.bielefeld.de/energiewende in einem eigens eingerichteten Internetforum. Moderiert wird es von der Stadt Bielefeld. Das Forum begreift sich als Plattform: Die einen suchen Partner für dezentrale Energieprojekte, andere tüfteln in Gesprächsrunden an Lösungen, wo man Energie aus Erneuerbaren gewinnen könnte. Besonders stark

diskutierte Energiethemen sollen in Stadtteilveranstaltungen aufgegriffen werden.

Infoabende, Fachforen und Bürgerbeirat

Auf den Infoabenden, die ab September stattfinden, informieren die Stadtwerke auch über den aktuellen Stand des Energiekonzepts. Mehr dazu auf Seite 3. Es soll außerdem zwei Fachforen geben. Das eine wendet sich an Initiativen und Verbände in Bielefeld, die sich für den Klimaschutz engagieren, das andere u. a. an Fachleute aus Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften und Kirchen.

500 Bielefelder wurden repräsentativ nach Altersgruppen und Stadtbezirken eingeladen, sich an einem Bürgerbeirat zu beteiligen. 33 haben zugesagt. Sie sollen helfen, die Diskussion im Sinne der Bürger zu lenken.

Stadtwerke weiten Energiekonzept 2020 aus

Die Stadtwerke Bielefeld verfolgen seit 2008 gezielt die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien. Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien sollen auch Nah- und Fernwärme, die dezentrale Energieerzeugung und ein sparsamerer Umgang mit Energie vonseiten der Verbraucher helfen, die Klimaschutzziele der Stadt Bielefeld umzusetzen. Gleichzeitig will das Energiekonzept 2020 eine zuverlässige Energieversorgung, die kommunale Daseinsvorsorge und wettbewerbsfähige Preise sichern.

Ein Bestandteil des Energiekonzepts 2020 ist die Windenergienutzung. Deshalb haben sich die Stadtwerke Bielefeld im Juli mit rund 15 Mio. Euro an einem Windpark in Schwaförden im Kreis Diepholz beteiligt. Er produziert jährlich gut 23.000 Megawattstunden Strom und spart an die 16.500 Tonnen Kohlendioxid im Jahr ein. Um auch Bürgern die Möglichkeit zu geben, in erneuerbare Energiequellen zu investieren, haben die Stadtwerke Bielefeld mit der Sparkasse Bielefeld eine Geldanlage in Höhe von 10 Mio. Euro aufgelegt. Mehr dazu auf Seite 2.

Abschluss Bürgerbeteiligung

Ende des Jahres sollen die Ergebnisse zu Klimaschutz, erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in die Entscheidungsgremien eingebracht werden. Die Beteiligung der Bielefelderinnen und Bielefelder bei der Umsetzung von Maßnahmen wird damit nicht enden, sondern themen- und standortbezogen fortgesetzt.



Klimaschutzziel der Stadt Bielefeld: Bis 2020 sollen mindestens 20 Prozent des Bielefelder Stroms aus

erneuerbaren Quellen und 25 Prozent in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt werden. Der Kohlendioxidausstoß soll um 40 Prozent sinken.

Expertentipp: Sie fragen – wir antworten

Selbst ist der Kunde

»Meine Frau und ich sind häufig auf Reisen. Können wir bei Ihnen zum Beispiel unsere Zählerstände online melden?«

Peter Schlichting, Leiter Privatkundenservice der Stadtwerke Bielefeld, antwortet:



Katrin Biller

per E-Mail eine Bestätigung mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Nach »Log-in« mit dem neuen Benutzernamen und dem Passwort stehen Ihnen alle Leistungen des Online-Service zur Verfügung.

Umfassend und übersichtlich

Der Online-Service ist vielseitig. Hier melden Sie nicht nur Zählerstände, Sie sehen auch frühere Zählerstände ein oder melden beim Auszug Ihre Zähler ab. Sie können Ihre Bankverbindung aktualisieren oder bei Umzug Ihre Adresse ändern.

Auch Abschläge können hier angepasst werden. Sie haben Einblick in Ihr Rechnungskonto. Eine Übersicht zeigt Details aktueller Verträge: Daten der Vertragspartner, Ablesetermine, Zählerstände und eine Grafik der Verbrauchshistorie. Hier finden Sie auch ältere Jahres-

abrechnungen, die Sie als Kopien im PDF-Format herunterladen können.

Die Gestaltung ist übersichtlich. So kommen auch Nutzer ohne viel Internet-Erfahrung gut zurecht. Wem das eine oder andere dennoch unklar ist, der findet auf der FAQ-Seite die häufigsten Fragen rund um den Online-Service leicht verständlich beantwortet; eine Kontaktseite nennt die wichtigsten Ansprechpartner. Unsere kostenfreie Infoline beantwortet Fragen zum Online-Service unter 0800-1 00 71 75.

► **Sie haben Fragen?** Unsere Experten helfen mit Infos, Tipps und Ratschlägen. www.stadtwerke-bielefeld.de/40_1354.htm Stadtwerke Bielefeld GmbH | Redaktion report, GK | Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld

Das Internet spart Zeit und kürzt Wege ab, deshalb haben wir für alle unsere EnerBest- und EnerPlus-Kunden einen Online-Service eingerichtet. So können Sie bequem von zu Hause ebenso wie von unterwegs Ihre Zählerstände bei uns im Internet melden.

Zugang leicht gemacht

Auf der Seite www.stadtwerke-bielefeld.de führt ein Klick in die Angebote für Privatkunden direkt zum »Online-Service«. Dort finden Sie das »Log-in«. Wer den Service zum ersten Mal nutzt, wählt hier »Registrieren« und füllt die nachfolgende Seite aus. Im Handumdrehen kommt



shutterstock



Investition: EnerBest Klima wird neu aufgelegt

Gut fürs Klima, gute Rendite

Immer mehr Strom und Wärme wird aus erneuerbaren Energien gewonnen. Clever also, wer die Zukunftsenergien nicht nur nutzt, sondern auch in sie investiert. Nur, was tun, wenn man weder Dach noch Haus für eine eigene Anlage hat? Stadtwerke und Sparkasse Bielefeld bieten ab Herbst eine Alternative – EnerBest Klima.

Mit EnerBest Klima schlägt man mehr als nur zwei Fliegen mit einer Klappe. Man leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, investiert in die Region und legt sein Geld bei guter Rendite sicher an. EnerBest Klima ist eine bewährte Geldanlage, die erstmals 2009 aufgelegt wurde. Da stieß sie bei den Kunden der Stadtwerke auf so regen Anklang, dass ihr Kontingent von zehn Millionen Euro noch vor Ende des Verkaufszeitraums ausgeschöpft war. Die so zur Verfügung gestellten Gelder flossen in die Biogasanlage an der Deppendorfer Straße, die Windräder bei Friedrichsdorf und das Holzkraftwerk auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Bielefeld.

EnerBest Klima II – renditestark, regenerativ, regional

Bis 2020 wollen die Stadtwerke im Rahmen der Energiewende weitere Anlagen zur Energieerzeugung aus Wind und Sonne bauen. Mit EnerBest Klima II bieten die Stadtwerke ihren Kunden an, sich an diesen Bauvorhaben im Raum Bielefeld zu beteiligen. Dabei muss die Anlage-



summe nicht groß sein: Sie fängt bei 500 Euro an. Die Höchstsumme beträgt 10.000 Euro.

Damit Anleger erfahren, was mit ihrem Geld geschieht, planen die Stadtwerke Besichtigungen und Veranstaltungen rund um die erneuerbaren Energien. Voraussichtlich ab Ende September können Interessierte auf der Webseite der Stadtwerke Bielefeld mehr zu Zinsen,

Exklusiv für Kunden der Stadtwerke Bielefeld: Sie können sich mit EnerBest Klima an Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung beteiligen, die im Raum Bielefeld errichtet werden.

Laufzeit usw. erfahren. Die letzten Details werden zurzeit noch erarbeitet.

► www.stadtwerke-bielefeld.de

Stadtwerke run & roll day: Nachmeldetermine für Kurzsentschlossene

Laufen Sie mit!

Beim Stadtwerke run & roll day am 11. September werden wieder tausende Sportbegeisterte auf dem OWD unterwegs sein.

Bis eine Stunde vor dem Start können sich Kurzsentschlossene im Hochhaus der Stadtwerke, Schildescher Straße 16 anmelden. Das gilt für fast alle Läufe. Ausnahmen: BBF-Bambini-Lauf: bis 10.45 Uhr im Ishara; YoungStarCup: bis zum Lauf auf separater Strecke; BITel-Team-Running: 7–13 Uhr und 13–14.30 Uhr am TSVE-Infostand. www.run-and-roll-day.de



Andreas Frücht

Alternative Antriebe: Elektrofahrzeuge auf dem Stadtwerke run & roll day

E-mobil dabei

Im Rahmenprogramm des Stadtwerke run & roll days auf dem Ostwestfalendamm wird es dieses Jahr auch um umweltfreundliche Fortbewegungsmittel gehen.

An einem Infostand stellen die Stadtwerke Bielefeld aktuelle Elektrofahrzeuge vor, darunter Elektrofahrräder, die E-Autos Think City und Citysax und einen e-max 110s Roller.

Klein, aber oho!

Highlight auf dem Infostand: Der C-Zero, das neue E-Modell von Citroën, steht für Probefahrten zur Verfügung. Der 130 Stundenkilometer schnelle C-Zero hat eine beachtliche Reichweite von 150 Kilometern. Dabei ist das kleine E-Auto komfortabel und sicher ausgestattet.

Leser-Aktion

Schnupperfahrt gefällig? Ein ganzes Wochenende lang? report verlost ein Test-Wochenende mit dem Citroën C-Zero. Wer mitmachen will, ruft einfach zwischen dem 29. und 31. August in der Zeit von 9 bis 16 Uhr unter 0800-100 71 75 an und hinterlässt unter dem Stichwort »Testfahrt« seine Anschrift und Telefonnummer. Der Gewinner wird ausgelost und schriftlich benachrichtigt.



Richardson



shutterstock



»Gemeinsam zur Energiewende – Bielefeld will's wissen«:
Veranstaltungen für Bürger, die sich beteiligen wollen

Einladung an alle

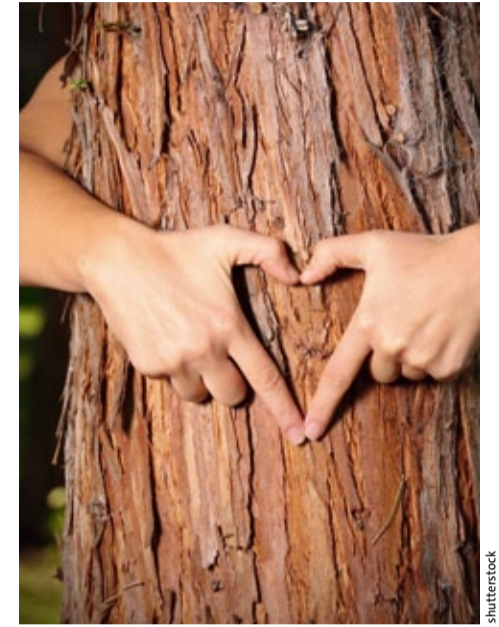
Diskutieren Sie mit uns auf Infoveranstaltungen in den Stadtteilen über die Themen und Ziele der Energiewende in Bielefeld. Die Stadtwerke informieren über den aktuellen Stand des Energiekonzepts, und es werden Projekt- und Standortvorschläge besprochen.

- Montag, 19. September, 19 Uhr Realschule Jöllenbeck
- Montag, 26. September, 19 Uhr Gesamtschule Rosenhöhe
- Dienstag, 27. September, 19 Uhr Freizeitzentrum Stieghorst
- Dienstag, 4. Oktober, 19 Uhr Schulzentrum Sennestadt-Süd (Theodor-Heuss-Schule/Johannes-Rau-Schule)

Aktionstag für Jugendliche

Im Rahmen der 3. Bielefelder Klimawoche (8. bis 14. Oktober) wird am Montag, 10. Oktober speziell für Jugendliche, die

sich für Klima, Umweltschutz und erneuerbare Energien interessieren, ein Aktionstag organisiert. Mehr dazu unter www.klimawoche-bielefeld.de



shutterstock



Im nächsten report: Start der Reihe »Tipps für Ihre persönliche Energiewende«

Mitmachen, ganz privat

Bei der Bürgerbeteiligung »Gemeinsam zur Energiewende – Bielefeld will's wissen« kann jeder mitmachen, auch die Leser von report. Ab der Ausgabe 4/2011 bringen wir Tipps für die persönliche Energiewende. Auch hier ist »Mitmachen« das Stichwort: Schreiben Sie uns, zu welchen Themen Sie Tipps lesen möchten!

Nicht weniger wichtig für die Energiewende als der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen ist der sparsame Umgang mit Energie. Je weniger man verbraucht, desto weniger muss aufwendig erzeugt werden. In diesem Zusammenhang wird oft von Erhöhung der Energieeffizienz gesprochen. Das heißt nichts anderes, als dieselbe Aufgabe mit weniger Energie zu erledigen: dieselbe Menge Wäsche mit weniger Strom waschen, dieselbe Distanz mit weniger Benzin überwinden.

Energieeffizienz: mit weniger mehr erreichen

Auch so können Bielefelderinnen und Bielefelder bei der Klimakampagne mitmachen: Sie leiten die Energiewende

im eigenen Alltag ein. Die Belohnung für das Engagement: das gute Gefühl, durch einen niedrigeren Energieverbrauch einen Beitrag für eine lebenswertere Umwelt zu leisten.

Umweltbewusst mobil

Um die Leser von report dabei zu unterstützen, noch energieeffizienter zu werden, starten wir im report unsere neue Reihe »Tipps für Ihre persönliche Energiewende«. Im ersten Beitrag in der Ausgabe 4/2011 geht es um Anregungen, wie man den Energieverbrauch der eigenen Mobilität klimabewusster gestalten kann.

Sie haben einen nützlichen Tipp?

Oder gibt es einen Aspekt von Mobilität, der Sie besonders interessiert? Erzählen Sie uns mehr darüber, und wir gehen auf Ihren Themenvorschlag ein.

- Schreiben Sie uns bis 30. September an report@stadtwerke-bielefeld.de oder Stadtwerke Bielefeld GmbH, Redaktion report, Schildescher Straße 16, 33602 Bielefeld.

Tarife: Beschaffungskosten gestiegen

Erdgaspreis wird angepasst

Zum 1. Oktober heben die Stadtwerke Bielefeld den Erdgaspreis um 6,5 Prozent an. Das entspricht 0,44 Cent je Kilowattstunde brutto.

Dies bedeutet für einen Haushalt mit einem Verbrauch von 20.000 Kilowattstunden (kWh) Mehrausgaben von 7,50 Euro im Monat. Hintergrund der Preissteigerung sind die höheren Erdgasbezugskosten der Stadtwerke. Sie werden verursacht durch die seit Herbst 2010 kontinuierlich steigenden Preise auf den Beschaffungsmärkten für Erdgas sowie Roh- und Heizöl.

EnerBest Gas fix bietet Preissicherheit

Wer sich von Preisschwankungen auf den Energiemärkten unabhängiger machen möchte, dem bieten die Stadtwerke Bielefeld EnerBest Gas fix. Der Tarif mit einer Laufzeit von einem Jahr bietet die Möglichkeit, sich für ein Jahr das Gaspreisniveau (Stand 1. Oktober) gegen einen geringen Aufpreis von 0,12 Cent brutto je kWh zu sichern. Bestellt werden kann EnerBest Gas fix bis zum 15. September.

- Informationen zu EnerBest Gas fix Kunden-Hotline 0800 100 71 75

HdT-Termine

September

Wer fördert was?

Wissen, was sich lohnt: Förderprogramme für Bau und Modernisierung
► Di., 13. September, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Knitterfrei in den Schrank

Workshop mit Selbstversuch: Bringen Sie einfach mit, was Sie am heimischen Bügelbrett in den Wahnsinn treibt, und unsere Fachfrauen verraten, wie Sie die widerspenstigen Textilien zähmen.
► Mo., 19. September, 18 Uhr, ca. 2,5 Std.

Nostalgie oder Stand der Technik?

Törnt Ihre Kaffeemaschine den Toaster an oder übernimmt das eine Zeitschaltuhr? Das vernetzte Haus ist keine Zukunftsmusik,



Katrin Biller

sondern längst Gegenwart. Günter Kellermeier und Angelos Steinhaus stellen schlaue Elektroinstallationen vor.
► Mi., 21. September, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Maßnahmen zur Wärmedämmung von Gebäuden

► Di., 27. September, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Klimaschutz schmeckt!

► Do., 29. September, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Oktober

Effektiv Heizkosten senken

► Di., 4. Oktober, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Gesundes Wohnen

Wie man sich vor Schimmelpilz schützen kann.
► Do., 13. Oktober, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Thermografie und Blower-Door-Messung

Diese Methoden machen energetische Lecks am Gebäude sichtbar. Wie das funktioniert und was es bringt, zeigt dieser Vortrag.
► Di., 18. Oktober, 18 Uhr, ca. 90 Min.

November

Weihnachtliche Vorfreude – Gebäck für den Advent

Workshop
► Do., 3. November, 18 Uhr, ca. 2,5 Std.

Bye-bye, Stand-by! Intelligent Strom sparen

► Di., 8. November, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Akzente mit Licht ... und dabei noch Energie sparen

Licht ist nicht nur ein Faktor beim Gestalten von Arbeitsflächen und Ruhezeiten, es beeinflusst auch Stimmung und Wohlbefinden. Ein Vortrag von Angelos Steinhaus, der erhellende Akzente setzt.
► Do., 10. November, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Energetische Sanierung im Altbau

Die Potenziale, im Altbau Energie und Kosten zu sparen, sind enorm. Dieser Vortrag geht von im Altbau verbreiteten Heizungs- und Sanitärinstallationen aus und entwickelt Konzepte zur effizienten und umweltentlastenden Wärme- und Warmwasserversorgung. Anschließend beantwortet der Energieberater Klaus Dieter Plewka Fragen zu Haustechnik und Modernisierung.
► Di., 15. November, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Köstliches für das ganze Jahr – aus dem Rezeptkalender 2012

► Di., 22. November, 18 Uhr, ca. 2 Std.

Die Zukunft der Wärme

Der Heizungsmarkt bietet eine verwirrende Vielfalt an Innovationen. Wir helfen bei der Orientierung.
► Do., 24. November, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Anmeldung

Beratungszentrum HdT
Jahnplatz 5 | 33602 Bielefeld
Telefon (05 21) 51-44 17
hdt@stadtwerke-bielefeld.de

Unsere Veranstaltungen sind, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, für EnerBest-Kunden kostenlos.

Terminvorschau

www.stadtwerke-bielefeld.de/587.htm



Wer über eine Sanierung nachdenkt, kann sich mit einem Blick in die Unterlagen des Energieausweises seines Gebäudes erste Orientierung verschaffen: Der Aussteller gibt darin Hinweise, wie die energetischen Eigenschaften des Gebäudes kostengünstig zu verbessern sind. Den Rat eines unabhängigen Fachmanns ersetzen sie nicht. Er zieht vor der Modernisierung alle Aspekte des Gebäudes in Betracht – von der Dämmung über die Heizungsanlage bis hin zum Luftaustausch. Unüberlegte Einzelmaßnahmen können sich nicht nur als wirkungslos – und damit teuer – erweisen, sondern auch der Bausubstanz schaden.

fotolia / Ingo Bartussek

Energieeinsparverordnung: Welche Auflagen ein Altbau heute erfüllen muss

Vier Wände auf Energiediät

Alte Häuser haben ihren Charme, aber selten eine effiziente Wärmedämmung oder eine energiesparende Heizung. Die Energiesparverordnung soll das ändern und setzt Fristen.

O b Dach, Fassade oder Heizung, in rund zwei Dritteln aller Altbauten in Deutschland erfüllen weder Wärmedämmung noch Heiztechnik die Mindestvorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV). Dabei gilt die EnEV nicht nur für Bauherren und ihre neuen vier Wände, sondern auch für Altbauten. Aber die EnEV verwirrt viele Hausbesitzer, denn sie ist lang, komplex und voller Einschränkungen (siehe »Alles, was Recht ist«, Seite 5). Welche Vorgaben muss man denn nun erfüllen? Welche Maßnahmen sind freiwillig?

Für Modernisierungen gilt heute: Sie dürfen den Dämmstandard nicht verschlechtern. Die EnEV unterscheidet außerdem zwischen anlassgebundenen Maßnahmen und Sanierungspflichten. Anlassgebunden sind die Vorgaben, die ein Hausbesitzer »miterfüllen« muss, wenn er modernisiert. Lässt er zum Beispiel eine Fassadenseite dämmen, muss er die Wärmeschutzauflagen erfüllen und die Dämmung um 30 Prozent verbessern. Fasst er die Fassade nicht an, muss er nicht dämmen – aber lässt 20 bis 40 Prozent seiner wertvollen Heizenergie weiter durch die Wand entweichen.

Schonzeit für Heizungsgreise läuft aus

Anders bei Nachrüstpflichten, für sie sind Fristen einzuhalten. Bis Ende dieses Jahres sollen Dächer bzw. die obersten begehbaren Geschossdecken über beheizten Räumen wärmedämmend sein. Alle zugänglichen Armaturen, Heizungs- und

Warmwasserrohre etwa, die sich in unbeheizten Räumen befinden, müssen Hausbesitzer bis Ende 2012 isoliert haben.

Eine weitere Frist gilt für Heizkessel für flüssige oder gasförmige Brennstoffe, die vor dem 1. Oktober 1978 eingebaut wurden. Sie muss man, wenn keine »mildernden Umstände« vorliegen, bis Ende 2011 austauschen. Ausgenommen hier: Niedertemperatur- oder Brennwertkessel.

Auch Nachtspeicherheizungen in Häusern mit sechs und mehr Wohnungen stehen vor dem Aus. Gibt es eine zweite Heizungsanlage, dürfen die Nachtspeicherheizungen bleiben. Wenn nicht, muss der Hausbesitzer sie im Regelfall bis Ende 2019 durch eine energieeffiziente Heizungsanlage ersetzen.

Ob Fristen eingehalten werden, prüft der Bezirksschornsteinfeger. Er ist verpflichtet, den Eigentümer schriftlich auf nötige Sanierungen und Fristen hinzuweisen, und setzt einen Termin zur Nacherfüllung. Wer ihn verstreichen lässt, muss mit einer Anzeige wegen Ordnungswidrigkeit oder gar mit Stilllegung der Heizungsanlage rechnen.

Wer zahlt was?

Modernisierungskosten summieren sich schnell. Die Dämmung der letzten begehbaren Decke etwa wird auf zirka 80 Euro pro Quadratmeter (qm) geschätzt. Bei

einer Dachsanierung sollte man mit ca. 160 Euro/qm rechnen. Sparen werden nach einer Sanierung vor allem die Bewohner: Ihre Ausgaben für Heizung bzw. Warmwasser sinken beträchtlich. Allerdings darf der Eigentümer bis zu elf Prozent der auf eine Wohnung entfallenden Baukosten auf die Jahresmiete schlagen. Er selbst kommt in den Genuss der niedrigeren Brennstoffkosten nur, wenn er sein Objekt selbst bewohnt. Für ihn ist die Sanierung eine Investition, die sich langsam amortisiert. Aber sie dient dem Werterhalt des Objekts und macht es für Mieter attraktiver. Schließlich spielt für sie die Höhe der zu erwartenden Energiekosten bei der Wahl ihres Zuhauses eine immer größere Rolle.

Investition in die Zukunft

Das aktuell niedrige Zinsniveau macht Investitionen in die energetische Sanierung derzeit besonders attraktiv. Und es gibt Hilfen: Die Stadtwerke Bielefeld fördern mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen. Sie sind kombinierbar mit Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

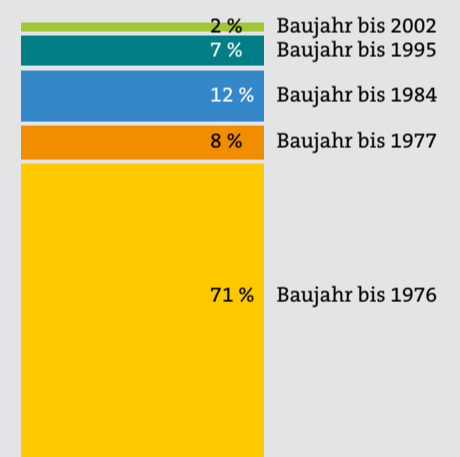
Aber Förderungsbedingungen ändern sich häufig, und nicht alle Hilfen können von Privatpersonen beantragt werden. Eine gute Quelle für aktuelle und umfassende Informationen ist die Datenbank der Energieberater im Beratungszentrum HdT der Stadtwerke. Die Berater sind fachkompetent und gut informiert; sie nehmen sich Zeit für die Fragen und helfen mit Empfehlungen weiter.



fotolia / Ingo Bartussek

Sehr anschaulich sind Infrarotaufnahmen. Sie machen Schwächen in der Wärmedämmung sichtbar.

17,1 Mio. Gebäude in Deutschland



Quelle: USA Deutschland GmbH

► Beratung

Jörg Vorberg, Telefon (05 21) 51-44 10
joerg.vorberg@stadtwerke-bielefeld.de
Beratungszentrum HdT, Jahnplatz 5

► **Förderungen der Stadtwerke Bielefeld**
www.stadtwerke-bielefeld.de/privatkunden/264.htm

► **Artikel** über Sanierungspflichten im Internet bei enev-online.org
tinyurl.com/enev2009irrgarten

► Vorträge

Mehr zu Vortragsinhalten, Anmeldung und Veranstaltungsort finden Sie unter »HdT-Termine« auf Seite 3.

Wer fördert was?

Di., 13. September, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Maßnahmen zur Wärmedämmung von Gebäuden

Di., 27. September, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Effektiv Heizkosten senken

Di., 4. Oktober, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Energetische Sanierung im Altbau

Di., 15. November, 18 Uhr, ca. 90 Min.

Baden im Herzen von Heepen

Im Familienbad in Heepen kommen besonders Badegäste mit Kindern auf ihre Kosten. Aber auch Saunakenner haben das Bad längst für sich entdeckt.

Der großzügige Eltern-Kind-Bereich des Hallenbads bietet gut geschützte Ruhe- und Aufenthaltszonen und ein Planschbecken mit angenehm warmem Wasser. Die etwas Größeren haben im Spielbecken mit Kinderrutsche und Wasserspielen ihren Spaß.

Während ein Elternteil mit den Kleinen herumtollt, kann der andere sich eine gepflegte Schwimmpartie im Variobecken gönnen. Das 25 Meter lange Becken gilt unter gesundheitsbewussten Schwimmern, die regelmäßig ihre Bahnen ziehen wollen, als guter Tipp.

Klein, aber fein – die Saunalandschaft

Ruhig und entspannt geht es im Obergeschoss zu. Hier befindet sich die Saunalanlage. Sie bietet neben der klassischen finnischen Trockensauna mit 85 °C auch eine schonende Lichtphasensauna mit 55 °C. Wem das nicht heiß genug ist, der findet bei 95 °C in der Blockhaussauna ein wärmeres Plätzchen. Hat man sich nach dem Saunagang abgekühlt, zum Beispiel im Außen-Tauchbecken auf der blickgeschützten Dachterrasse, locken zwei lichtdurchflutete Ruhezäuser. Für Erfrischungen zwischendurch sorgt eine

kleine Bar. Die Sauna im Familienbad ist eine der günstigsten in der Region. Weiteres Plus: Während der Öffnungszeiten des Bades ist das Schwimmen im Saunapreis inbegriffen.

► Das Familienbad Heepen wird zurzeit renoviert. Ab 7. September ist es wieder für Bade- und Saunagäste geöffnet.

► Öffnungszeiten im Winter: www.bbf-online.de/index_oeffnungszeiten_winter.htm. In den Ferien gelten andere Öffnungszeiten.

Leser-Aktion

Führung mit »Frei«-Tag

Wie wird Wasser im Familienbad Heepen gefiltert? Wie bringt man es auf Wohlfühl-Temperatur? Diese und andere Fragen beantwortet ein Blick hinter die Kulissen des Bades. Wir verlosen eine Führung durch das Familienbad und laden danach zu Bad und Sauna ein. Die 45-minütige Tour findet am Freitag, 14. Oktober statt.

Wer mitmachen will, hinterlässt einfach unter dem Stichwort »Familienbad Heepen« zwischen 30. August und 2. September unter der Rufnummer 0800-100 71 75 seine Anschrift und Telefonnummer. Unter den Anrufern verlosen wir fünf mal zwei Karten. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Neben Kinderrutsche und Wasserspielen sorgt Wasserspielzeug, das man sich beim Schwimmmeister ausleihen kann, für Spaß und Abwechslung.

Alles, was Recht ist

EnEG und EnEV – was ist das?

Das Gesetz zur Einsparung von Energie in Gebäuden, kurz EnEG, legt fest, dass bei Wohn-, Büro- und bestimmten Betriebsgebäuden Energieverluste, die vermeidbar sind, vermieden werden müssen. Ebenfalls im EnEG festgeschrieben ist der Energieausweis. Er fasst Informationen zum Energieverbrauch eines Gebäudes zusammen.

Wie Energieverluste beim Planen und Ausführen eines Gebäudes zu vermeiden sind, legt die Energieeinsparverordnung, kurz EnEV, fest. Sie gibt auch vor, wie ein Gebäude energetisch zu betreiben ist, und umfasst Vorgaben zum Mindestwärmeschutz, zur Dichtheit von Gebäuden, Wärmebrücken und Errichtung und Betrieb von wärmetechnischen Anlagen und Anlagen zur Warmwassererzeugung. All diese Aspekte fließen in die Energiebilanz

des Gebäudes ein und werden nach ihrem Verbrauch an Primärenergie, also dem Bedarf an Erdgas, Heizöl, Kohle usw., bewertet. Um die Vorgaben für den Jahresprimärenergiebedarf einzuhalten, ist es in gewissem Maß möglich, unterschiedliche Energieaspekte des Gebäudes miteinander zu verrechnen, also beispielsweise eine schwache Wärmedämmung durch eine effiziente Heizanlage auszugleichen oder umgekehrt.

Es wird erwogen, die EnEV zu überarbeiten. Dann könnte zum Beispiel das unaufgeforderte Vorlegen des Energieausweises bei Verkauf und Vermietung oder das Nennen der Energiekennzahl in Verkaufs- und Vermietungsanzeigen Pflicht werden.

Den Wortlaut von EnEV und EnEG hat das Bundesministerium für Justiz unter www.gesetze-im-internet.de/aktuell.html im Internet veröffentlicht.

Kurz gemeldet

Klangwelten, Explosionen und Mathematik zum Anfassen

Noch bis 3. September verwandelt das Wissenschafts-Festival Geniale die Stadt Bielefeld mit Hunderten von Workshops, Forscher-Camps und Laboren in ein abenteuerliches Experimentierfeld für Kinder und ihre Eltern. Während sich etwa die einen in der alten Vogtei in Heepen den Traum vom Fliegen erfüllen und ein Flugzeug bauen, sprechen andere im Infzelt am Jahnplatz mit einer künstlichen Intelligenz oder gehen auf naturhistorische Zeitreise. Die Wissensmeile am Altstädter Kirchplatz lockt mit Mitmachaktionen von Brückenbau bis Rotortest im Windkanal. An der Universität Bielefeld blickt ein Workshop über Spezialeffekte

hinter Filmkulissen. Einige Veranstaltungen sind so gefragt, dass man sich anmelden muss. Infos dazu und das volle Programm findet man unter www.geniale-bielefeld.de. Organisiert wird die Geniale vom Wissenschaftsbüro der Bielefeld Marketing und finanziell u. a. von den Stadtwerken Bielefeld unterstützt.



Bielefeld Marketing GmbH

Tag der offenen Tür Das Kompetenzzentrum Lebensgerechtes Wohnen stellt sich vor

Lebensraum statt Wohnraum

Die Schrecksekunde, ob das Bügeleisen noch an ist? Entnervt mit Wäschekorb und Co. durch enge Türen manövrieren? Blindes Hangeln nach Schnurschaltern? Das alles kann man ändern. Wie, das zeigt eine neu konzipierte Musterwohnung für intelligente Wohnlösungen.

Hochaktuell und einfallreich sind sie, die Wohnlösungen, die das neu gestaltete Kompetenzzentrum Lebensgerechtes Wohnen in der Harrogate-Siedlung für ein breites Publikum interessant machen. Hier findet man nicht nur Ideen, wie man ein Zuhause sicher, barrierefrei oder energieeffizient macht. Die als Musterwohnung angelegte Ausstellung zeigt auch, wie man einen Lebensraum generationenübergreifend und für Menschen unterschiedlichster Fähigkeiten und Bedürfnisse komfortabel gestaltet.

Design für alle

Das Gestaltungskonzept, das der Wohnung zugrunde liegt, heißt »Universal Design«: Es begreift sich als »Design für alle« – für Große und Kleine, Rechts- oder Linkshänder, alte und junge Menschen. Es entwirft Gebrauchsgegenstände und technische Lösungen, die nicht nur das Auge ansprechen, sondern zugleich flexibel nutzbar, fehlertolerant und leicht verständlich sind.

Anfassen, ausprobieren, staunen

Das Ausstellungsangebot ist lösungsorientiert. Man kann sich neben dem barrierefreien Bad oder der rollstuhlgerechten Küche auch Licht-, Farb- und Bodenkonzepte ansehen. Da gibt es Leuchtsysteme für lichtarme Zimmer, die nicht nur helles Licht spenden, sondern auch Tageslicht simulieren. Farben sind Dreh- und Angelpunkt eines interessanten Raumgestaltungs-konzepts, das sich zum Beispiel im Zusammenleben mit Demenzkranken als erstaunlich hilfreich erwiesen hat.

Nicht weniger überraschend: die kinderleicht zu bedienende intelligente Haustechnik, die Raumklima, elektrische Geräte und Energieverbrauch

mithilfe von Smart Home und Smart Metering im Auge behält.

Gestaltung, intelligente Technik und soziale Dienstleistung sinnvoll verknüpft

Wegweisend in der Ausstellung ist die intelligente Verflechtung von energieeffizienter Technik und sozialen Dienstleistungen. Alters- und pflegerechte Unterstützungssysteme etwa sind und waren meist Insellösungen. Welche Möglichkeiten ihre Einbettung in einen rundum sinnvoll gestalteten Lebensraum bietet, ist nicht nur für Privatleute interessant. Gerade Handwerker und Planer für Haustechnik, Architekten und Innenarchitekten, soziale Dienstleister und Pfleger können sich hier einen Eindruck von Lösungen verschaffen, die sie bisher nur auf dem Papier kannten.

Pünktlich zum 10-jährigen Bestehen präsentiert der Förderverein Lebensgerechtes Wohnen OWL e. V. seine neu gestaltete Musterwohnung bei einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit.

► Tag der offenen Tür

4. September 2011, 13 bis 17 Uhr

► Förderverein Lebensgerechtes Wohnen OWL e. V.

Harrogate Allee 2 | 33604 Bielefeld

Telefon (05 21) 27 06 494

info@lebensgerechtes-wohnen.de

www.lebensgerechtes-wohnen.de

Öffnungszeiten

Mittwoch 10–13 Uhr | Donnerstag

16–18 Uhr | nach Vereinbarung



Für Familien mit Kindern, ältere Menschen und Rollstuhlfahrer gleichermaßen komfortabel: ein barrierefreies Bad mit höhenregulierbarem Waschbecken.

Förderverein Lebensgerechtes Wohnen OWL e. V.

Zeitreise mit der Straßenbahn

Straßenbahn fahren wie vor 50 Jahren und ein wenig in Nostalgie schwelgen, die Oldtimerbahn macht's möglich. Seit 21. August pendelt das von moBiel liebevoll restaurierte Fahrzeug zwischen Sieker und Senne.

Jeden ersten und dritten Sonntag des Monats macht sie sich auf den Weg, die Oldtimerbahn von moBiel. Zwischen Sieker und Senne fährt sie alle Haltestellen ohne Hochbahnsteig an.

Welche Haltestellen das sind, erkennt man an den historischen Straßenbahn-Masten. Die Fahrer und Schaffner der Oldtimerbahn sind Mitglieder des Straßenbahner-Vereins und ehrenamtlich dabei.

Die Oldtimerbahn ist ein historischer Gelenktriebwagen des Typs GT 8 und wurde 1962 bei Duewag in Düsseldorf gefertigt. Mit 30 weiteren Wagen dieses Typs war sie im Bielefelder Straßenbahn-Netz unterwegs. Mit dem Jahnplatz-

Tunnel kam für den GT 8 das Aus: Mit Türen auf nur einer Seite war er nicht tunneltauglich. Die Stadtwerke verkauften die beige-grün lackierten Fahrzeuge 1981 nach Österreich.

»Bienvenidos! Welcome!«

Die Innsbrucker Verkehrsbetriebe bauten die Neuzugänge aus Bielefeld erst einmal um und wechselten das Mittelteil aus. Über 20 Jahre waren die zuverlässigen Gelenktriebwagen GT 8 auf Innsbrucks Schienen im Einsatz. 2008 fuhr der Straßenbahnwagen mit der Nummer 814 dort zum letzten Mal: Dunkelrot, mit weißen Bannern lackiert, begrüßte der Oldtimer – »Bienvenidos«, »Welcome« und »Willkommen« – die internationalen Gäste der Fußball-Europameisterschaft.

Aufwendig restauriert

Am 4. Juli 2008 kehrte der inzwischen restaurierungsbedürftige Wagen nach Bielefeld zurück. Die Werkstattmitarbeiterinnen und -mitarbeiter von moBiel nahmen den Straßenbahngreis unter die Lupe und schritten zur Tat. Drei Jahre dauerte es, ihn wieder flottzumachen. Das war nicht einfach. Es gab keine passenden Ersatzteile mehr. Deshalb musste moBiel bei der Sanierung kreativ werden. Außerdem konnte nur dann am Fahrzeug gearbeitet werden, wenn keine dringenderen Arbeiten an derzeit eingesetzt-

ten Stadtbahnen anstanden. Noch geht die Oldtimerbahn in ihrer roten EM-Lackierung auf Fahrt. In den kommenden Jahren soll auch diese in den Originalzustand zurückversetzt werden.

► **Fahrten mit der OldtimerBahn**
Abfahrten zwischen 12 und 18 Uhr auf der Strecke Sieker – Senne – Sieker
April bis November
am ersten und dritten Sonntag im Monat
November bis März
jeden dritten Sonntag im Monat

► **Tickets**
Die Fahrscheine im Retro-Look der 60er Jahre gibt es direkt bei Schaffner oder Schaffnerin, im moBiel Haus und im ServiceCenter moBiel.

Hin- und Rückfahrt
Kinder 1,50 Euro, Erwachsene 3,50 Euro und Familien 7 Euro.

Tageskarten
Kinder 3,50 Euro, Erwachsene 7 Euro, Familien 14 Euro, Tages-Tickets gelten auch in Bussen und Stadtbahnen von moBiel in der Preisstufe 1 BI. Wer ein Sechser-Abo hat, zahlt in der Oldtimerbahn den Kinderpreis.

► **Infos, Fahrpläne, Flyer**
ServiceCenter moBiel in der Haltestelle Jahnplatz, Telefon (05 21) 51-42 86
www.moBiel.de/OldtimerBahn.html



Kurz gemeldet

►► **10 Jahre moBiel Haus.** Seit Oktober 2001 ist das moBiel Haus – neben dem ServiceCenter moBiel – eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um Mobilität direkt in der Innenstadt. Neun geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten hier jährlich mehr als 50.000 Kunden zu Tickets und Tarif, Fahrplan, Freizeitangeboten, Reisen und CarSharing. Am Donnerstag, 27. Oktober feiert das moBiel Haus Geburtstag. Kommen Sie doch zwischen 10 und 19 Uhr im Niederwall 9 vorbei und lassen Sie sich überraschen.

►► **Mit dem Sparrenmobil zu aktuellen Ausstellungen.** Das Sparrenmobil fährt von der Altstadt zur Sparrenburg und über den Bielefelder Pass zum Johannisberg und dem Tierpark Olderdissen. Geschickt verbindet die

blau-orange Bimmelbahn dabei idyllische Aussichten und kulturelle Höhepunkte. Im Bauernhaus-Museum etwa läuft noch bis 23. Oktober die Ausstellung »Yes Ei can!«, die das Ei in seiner biologischen, kunst- und kulturhistorischen Bedeutung – manchmal augenzwinkernd, aber immer kenntnisreich – beleuchtet. Mit dem Sparrenmobil geht es auch zur Kunsthalle. Hier werden ab 25. September Werke gezeigt, die Picasso im Jahr 1905 in



Kimbell Art Museum, Fort Worth, Texas

Paris schuf. Das Sparrenmobil fährt samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr am Bunnemannplatz ab. Am Montag, 3. Oktober, verabschiedet es sich in die Winterpause. Infos im moBiel Haus, Telefon (05 21) 51-78 30 und unter www.moBiel.de/Sparrenmobil.htm.

►► **Ein Tag ohne Autos, ohne lästige Motorgeräusche, ohne Auspuffqualm und überfüllte Straßen!** Am Sonntag, 25. September, wird die Bundesstraße 61 auf rund 15 Kilometern, zwischen Herford und Bielefeld, von 10 bis 18 Uhr für Kraftfahrzeuge gesperrt. Fußgänger, Jogger, Radfahrer und Skater erobern bei der Veranstaltung »ohne auto mobil« das graue Asphaltband. Stände,



Katrin Biller

Buden und Bühnen sorgen für Unterhaltung, Information und Verpflegung. Auch moBiel ist, als Hauptsponsorin, vor Ort vertreten, mit Infostand, Glücksrad, E-Bikes und dem Bus des EU-Projekts »Ticket to Kyoto«.

►► **Mit dem Familienspiel »Trans Bielefeld« erkunden Sie das Bielefelder Schienennetz mit kleinen Stadtbahn-Figuren aus Holz.** Wer seine fünf Haltestellen zuerst mit Schienen verbindet, gewinnt. Geeignet ist das Spiel für Kinder ab acht Jahre. Es kostet 19,95 Euro und ist im moBiel Haus, Niederwall 9, im ServiceCenter moBiel in der Haltestelle Jahnplatz und unter www.moBiel.de/Shop.html zu haben.



Oliver Franke

Licht und Schatten

Die Marktforscher von TNS Infratest haben im Frühjahr wieder Fahrgäste von 35 Verkehrsunternehmen zu 31 Themen befragt. Auch 500 Haushalte in Bielefeld nahmen an der repräsentativen Befragung teil. Ergebnis: moBiel liegt diesmal auf Platz acht.

Mit dem achten Platz platziert sich moBiel im oberen Drittel der 35 Verkehrsunternehmen. Ganz zufrieden ist man damit jedoch nicht. »Denn in den letzten fünf Jahren hatte moBiel Spitzenresultate: viermal Platz eins und einmal den zweiten Platz. Wir danken unseren Kunden für die ehrliche Bewertung«, erklärt Wolfgang Brinkmann, Geschäftsführer von moBiel, und betont: »Jetzt bessern wir nach.«

moBiel: schnell, klimabewusst und guter Takt

Sehr gute Noten erhielt moBiel für schnelle Beförderung. Mit »gut« bewerteten die Befragten Taktfrequenz und Fahrkartenangebot. Gut schneidet moBiel auch bei »Aktivitäten zur Schonung der Umwelt« ab. Nicht ohne Grund: moBiel ersetzt alte Busse konsequent durch Fahrzeuge, die den anspruchsvollen Umweltstandard EEV erfüllen. So erweitert das Unternehmen seine Bus-Flotte um 15 Busse, die den blauen Umweltengel tragen. Positiv bewertet werden auch die vielen Park-and-ride-Parkplätze von moBiel. Schließlich spart, wer von außerhalb kommt und mit Bus und Stadtbahn in die Stadt zur Arbeit, zum Shoppen, zu

Bis zu 16-mal an einem einzigen Tag parkten im letzten Winter Autos so nah an den Gleisen, dass die Linie 1 nicht passieren konnte. 15 bis 20 Minuten muss eine Stadtbahn durchschnittlich warten, bis ein solches Hindernis beseitigt ist. Das macht das Einhalten des Fahrplans unmöglich.

Freunden oder zum Arzt fährt, nicht nur Nerven und Zeit, sondern auch viel Kohlendioxid ein. Auch die KlimaEngel-Kampagne hat einen wichtigen Beitrag geleistet, der Öffentlichkeit die klimaschonende Seite des öffentlichen Nahverkehrs bewusster zu machen.

Bis zu 16-mal am Tag: Falschparker bremsen Linie 1 aus

Besser werden müssen die Ergebnisse bei »Störungen und Verspätungen«. Vor allem der harte Winter und die Großbaustellen Detmolder Straße und Engersche Straße haben den Fahrgästen einiges abverlangt. Hinzu kamen letzten Winter große Probleme mit Falschparkern, vor allem auf der Strecke der Linie 1.

Zusätzliches Problem für moBiel: Die Wendeanlage am Niederwall steht bei Störungen nicht mehr zur Verfügung. Früher konnte hier kurzfristig rangiert oder eine defekte Stadtbahn abgestellt werden. Seit 2000 jedoch wird die Wendeanlage für den regulären Betrieb der Stadtbahn-Linie 4 gebraucht, die hier

dreht, um wieder Richtung Lohmannshof zu fahren. Nun wird an Konzepten gearbeitet, wie man für die Linie 4 in der Nähe der Haltestelle Rathaus eine reguläre Endhaltestelle realisieren und die Wendeanlage am Niederwall wieder bei Störungen nutzbar machen kann. Dann blieben die täglich über 100.000 Stadtbahn-Kunden von so mancher Verspätung verschont.

Bei Störungen besser informieren

Viele Fahrgäste wollen über Störungen und Verspätungen besser informiert werden. Durch die Häufung von Problemen letzten Winter stieß moBiel in

diesem Punkt immer wieder an die Grenze des Leistbaren. Zurzeit wird das ITCS-Leitstellensystem eingeführt. Es soll die moBiel-Mitarbeiter in der Leitzentrale beim Disponieren und Überwachen der Busse und Stadtbahnen in Bielefeld unterstützen. Was das ITCS-System für den Fahrgast besonders attraktiv macht, ist sein umfangreiches Kommunikationskonzept. Es soll den Fahrgast zeitnah und umfassend mit Informationen versorgen. Aber die Einführungsphase des hochmodernen und komplexen Leitstellensystems gestaltet sich nicht reibungslos. Hin und wieder standen auf Zugzielanzeigern falsche Zeiten oder einfach nur »Fahrplan beachten«. »Wir arbeiten mit Hochdruck daran, wieder zuverlässige Informationen anzeigen zu können«, sagt Wolfgang Brinkmann.



Martin Speckmann

In der Verkehrsleitzentrale von moBiel überwachen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Stadtbahn- und Bus-Verkehr. Zurzeit wird die Leitstellentechnik auf ein neues System umgestellt.



Ch. Thynor



Ver. Mette

StadtBahn-Flotte: Erste Fahrzeuge sind da

Vamos im Test

Die neue Stadtbahn »Vamos« nimmt nach umfangreichen Tests voraussichtlich Ende Oktober Fahrt auf.

Die ersten beiden Wagen sind auf dem Betriebshof in Sieker eingetroffen. Nun wird bei Probefahrten getestet, ob alle technischen Einrichtungen wie Türen, Ansagen usw. funktionieren, wie sie sollen. Besonders sorgfältig geprüft werden die Bremsen: bei voller Beladung, bei Teilbeladung und bei geringer Beladung. Die Fahrzeuge werden an das neue Leitstellensystem ITCS angeschlossen, damit man sie auf Bildschirmen verfolgen und die Anzeigen in und am Fahrzeug ansteuern kann. Gleichzeitig machen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Werkstatt mit der Wartung und Prüfung der Neuankommlinge vertraut, und die Fahrerinnen und Fahrer lernen, das größere Fahrzeug zu fahren. Erst wenn alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, wird der Vamos auf den Linien 2 und 4 eingesetzt.

moBiel Termine

Betriebshofführung für Kinder

Dauer: ca. 1,5 Stunden
► Mi., 31. August, 13.30 Uhr ◀

Parklandschaften: Geführte Wanderungen durch die Grünzüge Bielefelds

Bachläufe und historischer Stadtkern. Vom Lohmannshof nach Schildesche
► Di., 6. September, 14.30 Uhr ◀

Tunnelführung

Alles über Stadtbahn-Tunnel und Verkehrsleitzentrale. Dauer: 4 Stunden. Tickets im moBiel Haus: 10 Euro. Vorverkaufsbeginn jeweils vier Wochen vor Veranstaltung
► Mi., 7. September 2011, 19.30 Uhr ◀
► Mi., 5. Oktober 2011, 19.30 Uhr ◀
► Mi., 9. November 2011, 19.30 Uhr ◀

Drink & Drive im SparrenExpress

Ticket: 10 Euro inkl. Freigetränk; im Service-Center moBiel, moBiel Haus & SparrenExpress
► Fr., 9. September 2011, 20-0.30 Uhr
► Fr., 7. Okt. 2011, 20 Uhr (80er-Jahre-Party)
► Fr., 11. November 2011, 20 Uhr

Heinz Flottmanns Comedy-Stadtrundfahrt

Vorverkauf in der Tourist-Information im Neuen Rathaus. Ticket: 14 Euro bzw. 10 Euro
► Sa., 10. September, 11 Uhr

Natur und Kultur erradeln: Geführte Radtouren

BahnRadRoute Hellweg/Weser. Von Rheda-Wiedenbrück nach Bielefeld.
Ticket: 8 Euro inkl. gemeinsamer Fahrt
► Sa., 10. September, 11 Uhr ◀

Sicher unterwegs mit moBiel

Praxistraining rund um Stadtbahn, Stadtbus und Stationen
► Do., 15. September 2011, 15 Uhr ◀

Betriebshofführung

► Mi., 21. September 2011, 15 Uhr ◀
► Mi., 19. Oktober 2011, 15 Uhr ◀

Im SparrenExpress durch die Geschichte

Einzigartige Stadtrundfahrt mit Joachim Wibbing mit historischen Infos und spannenden Geschichten. Ticket: 10 Euro inkl. Freigetränk
► Sa., 24. September, 11 Uhr ◀

E-Mobilität

Mit Strom im Alltag mobil. Vortrag im moBiel Haus
► Mi., 12. Oktober, 19.30 Uhr

Bielefeld jagt Mr X

Spannende Agentenjagd für Kinder mit Stadtbahn und Bus kreuz und quer durch Bielefeld
► Sa., 12. November, 13.30 Uhr ◀

Bielefeld jagt Mr X für Erwachsene

Spannende Agentenjagd mit Stadtbahn und Bus und anschließender Fahrt im SparrenExpress. Ticket: 6 Euro
► Sa., 12. November, 17 Uhr ◀

Klimaschutz in Bielefeld

Mit Stadt und moBiel CO₂ einsparen. Vortrag im moBiel Haus
► Mi., 16. November, 19.30 Uhr

Nikolausfahrten

Mit vorweihnachtlicher Dekoration und Auftritt des Nikolaus.
Tickets: Erwachsene 10 Euro, Kinder 5 Euro. Anmeldung ab 7. November
► Sa., 3. Dezember, 20 Uhr, für Erwachsene ◀
► Di., 6. Dezember, 13 und 16 Uhr, für Kinder und Begleitung ◀

Information und Anmeldung

moBiel Haus | Niederwall 9
Mo. bis Fr. 10–19 Uhr | Sa. 10–14 Uhr
Telefon (05 21) 51-78 30
moBielHaus@moBiel.de
www.moBiel.de/events.html

Unsere Veranstaltungen sind kostenlos, sofern nichts anderes angegeben. Bei Terminen mit dem Symbol ◀ bitten wir um Anmeldung.

Wie kommt die Internetseite auf den Bildschirm?

Surfen ist einfach: den Namen einer Internetseite eingeben, »Enter« drücken und die gewünschte Seite erscheint auf dem Bildschirm. Wie von Zauberhand? Sieht so aus. Aber woher holt der Computer das, was er da anzeigt, wirklich?

Zuerst einmal flitzt die Anfrage los, raus aus dem Browser über die Internetverbindung zum Server des Providers, bei BITel-Kunden also zu einem Server im BITel-Rechenzentrum. Dieser Server ist ein Nameserver, und er tut, was sein Name verspricht: Er »serviert« zum eingetippten www-Namen eine Standortnummer, die sogenannte Internetprotokoll-Adresse, auch kurz IP-Adresse genannt. Insofern ähnelt der Nameserver einem Bibliothekar und das Internet einem erdumspannenden Netzwerk von Bibliotheken – Bibliotheken, in denen alle Bücher und deren Seiten nach international festgelegten Standortnummern sortiert sind.

Seiten auf Bestellung

Beim Surfen tut man nichts anderes, als in diesem globalen Netzwerk von Bibliotheken Kopien von Buchseiten auf den eigenen Bildschirm zu bestellen. Dafür fragt man mit seinem Browser beim »Bibliothekar«, also beim BITel-Nameserver, die Standorte von Büchern und Buchseiten ab, die sich überall in der Welt befinden können. Im Normalfall kennt der »Bibliothekar« die IP-Adresse der gewünschten Internetseite und schlägt sie dem Browser vor.

Der eigene Browser kontaktiert daraufhin den Server mit dieser IP-Adresse und fordert eine Kopie der gewünschten Seite an; die erscheint dann auf dem Bildschirm. Bleibt man beim Beispiel mit der Bibliothek, heißt das: Dank der Standortnummer, die einem der BITel-Bibliothekar verraten hat, kann man die Bibliothek, in der das Buch steht, direkt



kontaktieren und eine Kopie der Seite erbitten. Die wird dann dem Surfer auf den Bildschirm geliefert – in Sekundenbruchteilen.

Kollegenhilfe im Netz

Ein bisschen länger dauert es, wenn der Nameserver die IP-Adresse der angefragten Seite nicht kennt. Dann muss er Kollegen fragen, also andere ihm bekannte Nameserver. Nur was tun, wenn die mit einem Achselzucken antworten?

Damit es bei den vielen Millionen von Internetadressen und Endungen nicht zu einem Anfragenchaos kommt, sind IP-Adressen hierarchisch aufgebaut und großen Internet Providern gruppenweise zugeordnet. Sollte keiner der Nameserver-Kollegen die gewünschte Adresse kennen, fragt der BITel-Nameserver direkt bei dem Internetprovider nach, der IP-Adressen-Gruppen verwaltet.

Dass eine Nachfragekette gestartet wurde, erkennt man manchmal an dem Hinweis »Warten auf ...«, der unten in der Statuszeile des Browsers auftaucht. Dieser Hinweis ist ein Überbleibsel aus den Anfängen des Internets, als Nachfragen noch länger dauerten, weil sowohl die Internetserver der Provider als auch die Anschlüsse nicht wie heute zeitgleich, sondern nacheinander »abgeklappert« wurden.

Übrigens, gewartet wird nur einmal. Der BITel-Bibliothekar ist »lernfähig«. Damit er bei der nächsten Anfrage gleich antworten kann, merkt er sich abgefragte IP-Adressen.

Ihr Daniel Hobein
BITel – Ges. für Telekommunikation mbH

Gewinnen Sie mit report

Haben Sie aufmerksam mitgelesen? Dann machen Sie mit! Kreuzen Sie die richtigen Aussagen an und finden Sie zu den Fotoschnipseln die richtige Seite. Übrigens: Ab sofort können Sie an diesem Gewinnspiel auch im Internet teilnehmen.

- Beim Online-Service der Stadtwerke Bielefeld kann man seine Zähler abmelden.
- Die Oldtimerbahn fuhr bis in die 90er Jahre in Ungarn.
- Infrarotbilder von Gebäuden machen Wärmeverluste sichtbar.



Seite _____ Seite _____ Seite _____

- 1. Preis:** Jeweils eine Geldwertkarte der BBF im Wert von 100 Euro
- 2.– 3. Preis:** Jeweils eine Geldwertkarte der BBF im Wert von 50 Euro
- 4.– 10. Preis:** Jeweils einen Energie-Wächter. Sie möchten wissen, wo Sie Strom sparen können? Dann ist dieser Verbrauchsmesser der richtige Helfer für Sie.

Bitte Absender leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen.

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Coupon ausfüllen, ausschneiden und bis 9. September 2011 abschicken an:

▶▶ Stadtwerke Bielefeld GmbH | report | Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld

Unter www.stadtwerke-bielefeld.de/40.htm finden Sie das report-Gewinnspiel auch im Internet.

Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Stadtwerke Bielefeld und deren Angehörige können an diesem Gewinnspiel nicht teilnehmen. Anspruch auf eine Barauszahlung oder den Umtausch eines Gewinns besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die »BITel Box«: Ihr persönlicher Anrufmanager im Netz

Das gewisse Extra

Für ihre Kunden hält die BITel eine feine Sache bereit: die »BITel Box«. Kann man einen Anruf mal nicht persönlich entgegennehmen, begrüßt sie den Anrufer mit einer freundlichen Standardansage oder einem individuellen Text, den man aufsprechen und nach Lust und Laune ändern kann. Die »BITel Box« zeichnet die Sprachnachricht auf und speichert sie, bis man Zeit hat, sie abzufragen. Die Vorteile gegenüber konventionellen »Anruf-Butlern«? Die »BITel Box« kostet keinen Strom, erspart Kabelsalat und ist Tag und Nacht eingeschaltet, denn weder neugierige Kinderfinger noch Kurzschluss können ihr etwas anhaben. Auch die lästige Ansage »Das Band ist voll« bleibt Kunden mit BITel Box erspart. Sind sie mal länger außer Haus, zum Beispiel im Urlaub,

können BITel-Kunden mit einer kurzen Tastenkombination am Telefon ihre Anrufe direkt auf den Anrufbeantworter umleiten. Eventuelle Nachrichten hören sie bequem gesammelt ab, wenn sie wieder zu Hause sind, oder mal zwischendurch von unterwegs. Aus dem BITel-Netz geht das sogar kostenlos. Aber der Anrufmanager im Netz kann mehr: Er ersetzt auf Wunsch auch das Faxgerät. Denn er kann nicht nur Sprachnachrichten entgegennehmen, sondern auch Faxe. Die schickt er als PDF-Dokument an die BITel-E-Mail-Adresse des Kunden weiter. Für die Tarife »BITel Fon«, »BITel Call«, »BITel Surf« und »BITel Komplet« kostet die praktische »BITel Box« nur einen Euro pro Monat und Rufnummer. Beim Tarif »BITel Exklusiv« ist sie inbegriffen.

So erreichen Sie uns

▶▶ Stadtwerke Bielefeld GmbH

Zentrale Rufnummer 51-90
Infoline 7.30-18 Uhr 0800-1 00 71 75
Lob & Tadel 51-11 88
lobundtadel@stadtwerke-bielefeld.de

Entstörungsdienste

Erdgas & Wasser 51-42 50
Propangas 51-44 50
Elektrizität & Straßenleuchten 51-41 40
Fernwärme 51-42 16

Abrechnungen & Änderungen

Energie & Wasser 51-43 91
Propangas 51-45 51
Ablesung & Tarifberatung 51-75 97
Fax 51-47 72
kundenservice@stadtwerke-bielefeld.de

Energie- und Tarifberatung

Haushaltsgeräte 51-44 15
Wärmetechnik & Gas 51-44 10
Strom 51-44 06
Beratungszentrum HdT 51-44 17
hdt@stadtwerke-bielefeld.de

Hausanschlussfragen

Elektrizität, Gas, Wasser 51-41 07 oder 51-42 28
Propangas 51-45 53
Fernwärme 51-47 53
kundenanschluesse@stadtwerke-bielefeld-netz.de
Netzauskunft 51-78 54
netz-informationen@stadtwerke-bielefeld.de

▶▶ BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH

Festnetz- und DSL-Infoline 51-51 55
info@bitel.de

▶▶ BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Infoline (alle Bäder und Eisbahn) 51-14 00

ISHARA – Sport- und Freizeitbad

Servicepoint, Europa-Platz 1 51 14-20 oder -21

▶▶ moBiel GmbH

ServiceCenter moBiel, Haltestelle
Jahnplatz 51-45 45
moBiel Haus, Niederwall 9 51-78 30
Bereitschaftsdienst 51-43 11
Senioren-Telefon 51-12 12
Anregungen und Beschwerden 51-78 48
Fahrplan- und Tarifauskunft
rund um die Uhr 51-45 45
NRW-weit, 24 Std. 01803-50 40 30
(9 ct/min aus dem deutschen Festnetz, aus Mobilfunknetzen max. 42 ct/min) info@moBiel.de

Impressum

report – Aktuelles aus der Unternehmensgruppe Stadtwerke Bielefeld
Herausgeber Stadtwerke Bielefeld GmbH
Realisation Stadtwerke Bielefeld GmbH
Marcus Lufen | Redaktion Kundenzeitung
Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld
Telefon (05 21) 51-40 64 | Fax (05 21) 51-47 29
marcus.lufen@stadtwerke-bielefeld.de
www.stadtwerke-bielefeld.de
In Zusammenarbeit mit Tracey J. Evans,
Redaktion & Übersetzung | München
Gestaltung Design Im Kontor | München
Druck Kunst- und Werbedruck GmbH & Co KG,
Bad Oeynhaus
Erscheinungsweise vierteljährlich
report-Ausgaben zum Herunterladen
www.stadtwerke-bielefeld.de/312.htm